

Nachhilfe ... und wofür?

DMxHP (HGxRWxBZ)

Von Shinjiro-senpai

Kapitel 2: Kapitel 2: Nachhilfe bei Malfoy ... was nun?

Oki Leute es geht weiter ich hoffe ihr hattet schöne Feiertage und ein schönen rutsch ins neue Jahr ^^

Mir geht's supi und ich hoffe es bleibt auch so.

Kapitel 2: Nachhilfe bei Malfoy... was nun?

Snape stand auf und ging zur Tür. „Potter, dass wird deine erste Nachhilfe stunde, viel spass“, mit diesen Worten verließ Snape den Raum und ließ Harry in der Obhut von Malfoy. „Also Potter, dann wollen wir mal die ganzen Tränke der letzten Jahre brauen!“, begann der verhasste Malfoy. Harry quälte sich durch die Stunde und es kam ihm vor wie eine Ewigkeit. Bei jedem Lehrer hätte er Nachhilfe genommen, wenn nötig auch bei Snape, aber nicht bei Malfoy. Schließlich entließ der Slytherin den Gryffindor. „Wir sehen uns Morgen Potter. Und sei pünktlich!“, schnarrte Malfoy schadenfroh und verschwand durch die Tür. Harry machte sich langsam auf den Weg. Die Stunde war der Horror gewesen. Malfoy hatte jede kleine Schwäche ausgenutzt um ihn runter zu machen. Am schlimmsten war es am Ende. Malfoy hatte den Trank begutachtet und ihn Harry entgegen geworfen. Gott sei dank war dieser schnell genug ausgewichen. Harry musste die Schweinerei natürlich weg machen. Und selbst dabei hatte Malfoy ihn nicht in Ruhe gelassen. Ganz in Gedanken merkte er nicht wie er bereits im Aufenthaltsraum der Gryffindors war und seine Freunde bereits auf ihn warteten. Nach einiger Zeit hörte er erst die Stimme seines besten Freundes, die seinen Namen rief: „...rry... Harry..“ Harry hob den Kopf und sah in die verdutzten Gesichter seiner Freunde. „Mensch wo bist du gewesen?? Wir haben auf dich gewartet“, brach Hermine sofort die Stille im Raum. Harry schmiss seine Tasche auf den Boden und setzte sich in den Sessel. „Ich hatte Nachhilfe“, antwortete er. „Nachhilfe?? Seit wann hast du Nachhilfe?“, fragte Ron sofort. „Seit heute“, erwiderte Harry knapp. Eigentlich wollte er nicht darüber reden, sondern es erstmal selbst verarbeiten. „Ernsthaft?? Bei wem und in welchem Fach denn?“, hackte Ron weiter nach. Hermine gab dem Rotschopf einen leichten Hieb in die Seite. „Welches Fach wohl... Zaubertränke natürlich. Und wer ist ja wohl auch klar, Snape“, flüsterte sie ihrem Freund zu. Dieser bedankte sich bloß für den Hieb und ignorierte das gesagte

der Brünetten. „Hermine hat recht...“, meinte Harry. „Siehst du“, sagte sie stolz. „Nur der wer stimmt nicht... es ist nicht Snape...“, fügte er hinzu. „Wer sonst?“, fragten Ron und Hermine im Duett. „Malfoy“, wisperte Harry. Mit diesen Worten schnappte er sich seine Tasche und verschwand in den Schlafsälen. Dort angekommen ließ er seine Tasche auf den Boden sinken und warf sich auf sein Bett. Er musste das erstmal verarbeiten. Es war ihm viel zu viel. Malfoy. Er dachte an die Nachhilfestunde von eben. Wie Malfoy ihn angesehen hatte, dieser pure Hass auf ihn weil seine Eltern in Askaban saßen. War doch eigentlich besser wie tot. Dennoch hatte er das dumpfe Gefühl, dass Draco sich an ihm rächen wollte. Kurz darauf vernahm er das Knarren der Tür. Ron war zu ihm gekommen. „Hey“, begann er leise. Ron traute sich nicht wirklich etwas zu sagen. Vorsichtig setzte er sich auf sein Bett, auch Harry erhob sich, sah dabei aber nicht Ron an. „Hatte Malfoy denn nichts dagegen?“, fragte Ron vorsichtig. Harry schüttelte den Kopf. „Vermutlich lässt er mich dafür bezahlen das seine Eltern in Askaban sind“, sprach Harry vor sich hin. Harry kam einfach nicht drum rum, egal worüber er schon nachgedacht hatte. Malfoy war der beste Schüler in Zaubersprüche und deshalb gab es keine andere Möglichkeit den Lehrer zu wechseln. Die Beiden Jungen schwiegen für den Rest des Tages.